Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 83. Sonnabend, den 7. April 1838.

Sonntag den 8. April 1838, predigen in nachbenannten Kirchen.

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr. Mittags Hr. Diac. Dr. Höpfner. Nachmitt. Hr. Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte $8\frac{1}{2}$ Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigt-Amts-Candidat Herrmann. Den 13. April Communion. Den 12. Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange. Anf. $9\frac{1}{2}$ Uhr. Vormitt. Hr. Pred. Böck. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.

St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm.

Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Cand. Rösler.
St. Salvator. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwich. Communion Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. April 1838.

Herr Kaufmann W. P. Martin aus Frankfurt a. M., Herr Gutsbesitzer A. B. Schiffert aus Konczic, log. im engl. Hause. Herr Handlungs-Comis Levy von Posen, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Schröder aus Kobilla, Herr Kaufmann Rosenbaum aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Das aufgebrochene Eis der Weichsel hat seinen Lauf über das Danziger Haupt nach der Elbinger Weichsel genommen, da letztere theilweise verstopft war, sich über das Leppkesche Land in die Nehrung ergossen und mehre Dörfer überschwemmt, welche, da das frische Haff noch nicht vom Eise befreit ist, wohl noch einige Zeit unter Wasser und Eis bleiben werden. Auch ist durch den Eisgang der Oder ein bedeutender Landstrich, der sogenannte Oderbruch, unter Wasser gesetzt, und auch dort viel Noth eingetreten.

Unsere Kämmerei-Haupt-Kasse ist zur Annahme von Beiträgen für einen oder den andern guten Zweck erbötig.

Der stets als wohlthätig bewährte Sinn der Danziger wird sich gewiß auch in diesem Falle nicht verleugnen.

Danzig, den 5. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath

2. Es hat die Königliche Regierung hieselbst die Verfügung erlassen, daß das unbebaute Grundstück, zu St. Albrecht № 106 der dortigen Kirche angehörig und aus einer Baustelle nebst Garten und Wiese bestehend, auf 3 nacheinander folgende Jahre im Wege der Lizitation an den Meißbietenden pachtweise ausgethan werden soll.

Dazu ist ein Termin auf

den 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr

im Polizei-Haupt-Bureau vor dem Herrn Polizei-Rathe Bogdanski anberaumt.

Es wird dies mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Pachtbedingungen auf dem genannten Polizei-Bureau in den gewöhnlichen Dienststunden zur Einsicht offen liegen und daß der Meistbietende mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung den Zuschlag und den Abschluß des Pachts-Contractes zu gewärtigen habe.

Danzig, den 3. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.

Lesse.

3. Nachdem die frühere Lizitation in Betreff des Neubaues eines Todtengräberhauses bei der Kirche zu St. Albrecht kein genügendes Resultat ergeben, ist dazu in Gemäßheit höherer Verfügungen ein neuer Termin auf

den 11. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

im Polizei-Haupt-Bureau vor dem Polizeirathe Herrn Bogdanski angesetzt worden. Dies wird mit dem Hinzufügen hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der Kostenanschlag des Gebäudes, so wie die näheren Lizitations-Bedingungen auf dem genannten Polizei-Büreau täglich in den Dienststunden zur Einsicht offen liegen und daß der Minus-Lizitant, unter Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung hieselbst, den Zuschlag und demnächst den Abschluß des Entreprise-Contracts zu erwarten habe. Danzig, den 1. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor Lesse.

4. Der vor mehreren Jahren entworfene Plan, durch Beiträge der hiesigen Schiffsrheeder und Schiffscapitaine eine Seeschiffer-Armencasse zu gründen, hat eine rege und thätige Theilnahme gefunden. Die von uns gesammelten Beiträge sind zu einer Summe angewachsen, welche schon jetzt die Unterstützung verarmter Seeschiffer möglich macht. Wir haben daher für die Armencasse ein Statut entworfen, und beabsichtigen solches den gegenwärtigen und künftigen Theilnehmern der Casse zur Vollziehung vorzulegen. Wir laden demzufolge hiedurch:

1. sämmtliche hiesigen Herren Schiffsrheeder, und
2. sämmtliche Herren Schiffscapitaine, welche ein zur hiesigen Rhederei gehörendes Schiff führen, oder früher geführt haben,

zu einer im Artushofe:

den 9. April c. Nachmittags 3 Uhr

abzuhaltenden General-Versammlung ein. Wir werden in derselben das Statut vorlegen, und über den gegenwärtigen Fond der Casse Auskunft geben.

Je wohlthätigere Folgen wir uns von der zu errichtenden Armencasse bei einer regen Theilnahme an derselben versprechen, um so mehr legen wir unsern Mitbürgern, welche wir zum Beitritte zu derselben aufgefordert haben, den Wunsch an das Herz, mit uns zur Erreichung des guten Zweckes mitzuwirken.

In unserm Geschäftslocale Brodtbänkengasse № 692. liegen gedruckte Exemplare des Statutenentwurfes vorräthig, und können solche daselbst von den Herren Schiffsrheedern und Schiffscapitainen zu jeder Zeit in Empfang genommen werden

Danzig, den 28. März 1838.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Eggert.

AVERTISSEMENTS.

5. Die dem St. Gertruden-Hospitale gehörigen Plätze Petershagen sub Servis-№ 8. bis 11., 23., 28, 40., 45., 60. a., 62., 66. a., 68., und neben der Kirche № 128., sollen auf Zeit- oder Erbpacht ausgethan werden, und ist hierzu ein Lizitations-Termin

den 18. April d. J. Nachmittag 3 Uhr
in dem Conferenz-Zimmer unseres Hospitales angesetzt.

Die näheren Bedingungen sind in dem Termine selbst, oder früher beim Hofmeister zu erfahren.

Die Vorsteher des St. Gertruden-Hospitals u. der St. Salvator-Kirche.
J. H. Graß. C. E. v. Frantzius. F. W. Jebens.

6. Es soll die Brod- und Fourage-Verpflegung der bei Dirschau vom 31. Mai bis 8. Juni zu den jährlichen Uebungen zusammenkommenden drei Landwehr-Eskadrons dem Mindestfordernden überlassen werden.

Kautionsfähige Unternehmer werden zu dem am 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr deshalb in unserm Geschäfts-Lokal, Kielgraben № 11., anberaumten Termin eingeladen. — Die Bedingungen sind täglich bei uns einzusehen.

Danzig, den 2. April 1838.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

7. Das ehemalige Zuckersiederei-Gebäude auf der Niederstadt № 483., enthaltend Schüttungen für etwa 300 Last Getreide oder Saat, soll in einem

Montag den 23. April c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Controlleur Schneider anstehenden Licitations-Termin auf 1, 3 oder 6 Jahre vom 1. August d. J. ab, vermiethet werden, unter der Bedingung, daß Miether die noch etwa für den Gebrauch nöthigen Verbesserungen auf seine Kosten bewirken läßt, und das Gemachte bei Ablauf der Miethszeit der Stadtgemeine ohne Entschädigung überläßt.

Danzig, den 19. März 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Die Eva Jurreczeck verehelichte Bauer Jacob Bresa zu Schülzen hiesigen Amts, hat bei erreichter Großjährigkeit die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes herrschende Gütergemeinschaft mit ihrem gedachten Ehemann ausgeschlossen, und wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berent, den 8. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

9. Heute Nachmittag 6 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Johann Penner.

Danzig, den 5. April 1838.

Todesfälle.

10. Sanft entschlief gestern Nachmittag um 5 Uhr unser geliebtes jüngstes Töchterchen Therese im 4ten Lebensjahre, nach heftiger Krankheit von 5 Tagen an einer Gehirnlähmung; welches wir tief betrübt, theilnehmenden Freunden und Bekannten hiedurch anzeigen.

Charlotte v. Frantzius
Carl E. v. Frantzius.

Danzig, den 6. April 1838.

11. Nach 16tägigen Leiden starb heute Abend $5\frac{1}{2}$ Uhr unser Söhnchen Eduard, 16 Wochen alt. Tief betrübt melden wir dieses, unsern Freunden und Bekannten, mit der Bitte und stille Theilnahme. Eduard Hammer und Frau.

Danzig, den 5. April 1838.

Anzeigen.

12. Väter, Mütter, Erzieher!

Liegt Euch eine Geist und Herz wahrhaft bildende Unterhaltung Eurer Kinder nahe, verlangt zur Ansicht und prüft, bevor Ihr kauft:

Rebau's Jugendfreund.

Die vierte, vielfach vermehrte Auflage ist so eben complett erschienen in sechs Bänden mit sechs schönen Stahlstichen.

Complette Exemplare liegen in unterzeichneter Buchhandlung zur Ansicht.

Der Preis für jedes geschmackvoll broschirte Bändchen ist nur $10\frac{1}{2}$ Sgr.

Der unvergeßliche Volksschriftsteller, unser Hebel, war es, dem der „deutsche Jugendfreund, sein Entstehen verdankt. Er war es, der seine Ideen über das Werk seinem Freunde, dem Hofrathe Rebau, mittheilte, diesen zur Ausführung aufmunterte, und mit Rath und That vielfach zur Hand ging. Vor dem Druck durchlief das Manuscript einen Kreis verständiger und gebildeter Väter und Mütter, und deren Bemerkungen und Rathschlägen verdankt das Buch einen Theil seiner Beifallwürdigkeit.

Die erste Auflage unsers Jugendfreundes erschien zu Karlsruhe auf Kosten seines Verfassers. Ohne eigentlich in den Buchhandel gekommen zu sein, vergriff sie sich doch schnell, und es wurde dem Werke die seltene Auszeichnung, von der evangelischen Kirchensektion des Badenschen Ministeriums als „eins der besten Bildungsmittel für die Jugend" öffentlich empfohlen zu werden. — 1834 erschien die zweite Auflage, welcher, obgleich sie 2000 Exemplare stark war, noch im Laufe desselben Jahres die dritte, noch stärkere, folgte. Auch diese war schnell abgesetzt, obschon zu dem Zwecke nicht ein Groschen auf öffentliche Anzeigen verwendet worden ist und das Buch, so zu sagen, außerhalb Baden nur durch Mittheilung von Familie zu Familie sich bekannt machen konnte.

Mit dieser vierten Auflage ist der Verlag des Werkes unser Eigenthum geworden und wir führen es in einen größern Kreis ein.

Wir haben den „Jugendfreund" mit Liebe ausgestattet und den Preis so mäßig gestellt, als er sich für ein Buch erwarten läßt, dessen Anschaffung wir allen Ständen recht leicht zu machen wünschen.

Hildburghausen, Amsterdam, Paris und Philadelphia, Januar 1838.

Das Bibliographische Institut.

Ist vorräthig in der **Buchhandlung** von **S. Anhuth,**

Langenmarkt № 432.

13. Kinder vom Lande die in der Stadt die Schule besuchen wollen, finden eine billige und anständige Pension Goldschmiedegasse № 1073.

14. **Charfreitag**

wird in der St. Johannis-Kirche vor der Früh- und Vesper-Predigt

der Tod Jesu von Graun

aufgeführt werden, und sind die Cantaten, worin zugleich die Choräle für die Gemeinde zu singen mit abgedruckt sind, in den Ewertschen Buchläden und beim Küster Schilling für 1 Sgr. zu haben.

15. **Kunst-Anzeige.**

Einem verehrungswürdigen Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung heute mein neu arrangirtes Panorama mit 12 vorzugsweise interessanten Ansichten, im Saale des Hotel de Leipzig, Langenmarkt, aufgestellt habe, und daß selbiges von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr zur Ansicht geöffnet ist.

Eintrittspreis an der Kasse a Person 2½ Sgr., Kinder 1 Sgr.

Dutzend-Billets sind jedoch in den angeführten Stunden in ganzen und halben Dutzenden a 20 u. 10 Sgr. ebendaselbst zu haben.

Indem ich Ein resp. Publikum bitte, mich mit recht zahlreichem Besuche zu beehren, glaube ich versichern zu können, daß mich Niemand unbefriedigt verlassen wird. C. Bohlmann.

16. Einem resp. Publikum erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich bei dem verstorbenen Herrn Hertel die Buchbinderei erlernt, auch nachdem noch mehrere Jahre bei demselben conditionirt habe. Jetzt habe ich mich selbst etablirt und werde dies Geschäft fortsetzen; bitte ganz ergebenst, das meinem vorigen Prinzipal geschenkte Zutrauen und Wohlwollen auch auf mich übergehen zu lassen, indem ich eine prompte und billige Bedienung zusichere. C. F. Brischke,

Wollweber- und Jopengassen-Ecke № 555.

Danzig, den 4. April 1838.

17. Die zum Nachlasse des verstorbenen Medizinal-Rath Dr. Luttermann in Wotzlaff gehörigen ländlichen Besitzungen daselbst, nämlich:

1. ein Hof mit 4 Hufen Acker- und Wiesenland, großen Obstgarten, Wohnhause und Wirthschaftsgebäuden,
2. ein Hof mit 2 Hufen, der Pohlsche Hof genannt, ohne Gebäude soll an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein Termin auf den 19. April Vormittags 10 Uhr in dem Luttermannschen Hofe zu Wotzlaff festgesetzt ist.

Wotzlaff, den 6. April 1838.

18. Mit höherer Genehmigung wird der hiesige Kaufmann Herr Carl Friedrich Bencke, Brodbänkengasse № 665., in meiner Abwesenheit gefälligst die ämtlichen Funktionen als Consul Sr. Maj. des Königs von Schweden und Norwegen, Namens meiner ausüben. C. A. v. Segerström.

Danzig, den 3. April 1838.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

20. Das Haus in der Hundegasse № 238. dem Posthause gegenüber, mit Vorder- und einem Hinterhause, das nach der Hintergasse einen Ausgang hat, im Ganzen mit 11 heizbaren Zimmern, einer geräumigen Küche in welcher ein Brunnen sich befindet, und 2 großen gewölbten Kellern die sich zur Weinlagerung vorzüglich eignen, soll sofort verkauft werden. Es dürfte wegen seiner Nähe an dem Postgebäude, zu einer Gastwirthschaft zu benutzen sein. Nach getroffener Uebereinkunft würde nur der kleinste Theil der Kaufsumme baar ausgezahlt werden müssen. Auskunft erhält man Hundegasse № 250. zwei Treppen hoch.

21. Ein Pferdestall zu 4 Pferden nebst Remise und Futtergelaß Hintergasse № 118. soll verkauft werden. Auskunft erhält man Hundegasse № 250. zwei Treppen hoch.

22. Wenn ein junger Mann sich der praktischen Erlernung der Landwirthschaft widmen will, so können wir ihm eine empfehlenswerthe Stelle auf einem Gute des Stargardter Landrathskreises zuweisen und werden die erforderliche Auskunft über die Bedingungen gern ertheilen. Franz Bertram & Korn.

23. Heute Sonnabend und morgen Sonntag wird die Familie Niedner aus Böhmen im Gasthofe zum goldenen Löwen vor dem hohen Thore **Harfen-Konzert mit Gesang** geben. Anfang 7 Uhr. Ww. Wagner.

24. **Kapitalien** jeder Größe, auf sichere ländliche und städtische Grundstücke, sollen zu billigen Zinsen durch mich begeben werden. Ebenso kann ich Kauflustigen ländliche u. städtische **Grundstücke** von bester Beschaffenheit zum **Ankauf** unter billigen Bedingungen empfehlen, wobei ich es für nöthig halte, zu bemerken, daß ich nur solche Aufträge der letztern Art übernehme, bei welchen sich Billigkeit mit Solidität vereinigen. J. E. Rintz, Geschäfts-Commissionair,
Heilgeistgasse № 918.

25. Wer ein Haus auf der Rechtstadt allhier belegen, von mittler Größe und mit Stallung versehen, zu verkaufen wünscht, beliebe sich an mich zu wenden. Das Kaufgeld kann baar ausgezahlt werden. Der bauliche Zustand muß jedoch durchweg gut sein. J. E. Rintz.

26. Ein ländliches Grundstück auf der Höhe, wo möglich in der Nähe von Danzig wird zu kaufen, oder ein Adeliches Gut zu pachten gesucht. Kaufgeld oder Pacht-Caution können baar geleistet werden. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten dem Geschäfts-Commissionair Herrn J. E. Rintz zu Danzig, Heil. Geistgasse № 918. einzureichen

27. Ein jährlicher Bedarf von circa 1500 Tonnen guter Landkalk soll in wöchentlichen Abtheilungen geliefert werden. Lieferer wollen sich mit ihren Anträgen Breitenthor № 1932. melden.

28. Da die Handlung des verstorbenen Kaufmanns Herrn C. L. Groth beendigt, so fordere ich Diejenigen, die an gedachte Handlung noch Anforderung haben sollten, sich spätstens innerhalb 14 Tagen beim Unterzeichneten zu melden, wo sofortige Zahlung geleistet wird. Zugleich ersuche ich auch Diejenigen, die noch Zahlung an gedachte Handlung zu leisten haben, in bestimmter Zeit einzuzahlen, wo nach Ablauf obiger Frist gegen die Restanten gerichtlich verfahren wird.

Danzig, den 5. April 1838. Heinrich Groth sen.,
Kohlenmarkt № 2034.
Vormund der C. L. Grothschen Minorennen.

29. Der Rechsr. Lt. Poesch der 1. P.-Abtheil. wohnt jetzt Neugarten № 508.

30. Ich zeige meinen Hochgeehrten Kunden hiemit an, daß ich jetzt meine Wohnung aus der Brodtbänkengasse nach der Kürschnergasse № 662. verändere.
Joh. Benj. Wegner, Schlosser.

31. Pensionaire finden Portchaisengasse № 590. ein gutes Unterkommen; auch ist daselbst eine Stube zu vermiethen.

32. Bei meiner Abreise nach Hamburg, allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. C. F. Schmidt.

33. Die Instrument- und Stahl-Schleiferei empfiehlt sich im Schleifen, Poliren und Scharfmachen aller nur möglichen Stahlwaaren, und verspricht gute, billige und pünktliche Bedienung. C. Müller, Inhaber der Stahl-Schleiferei und Barbier-Geschäftsstube, am Schnüffelmarkte № 806.

34. Im Wagen-Magazin stehen neue und gebrauchte Wagen verschiedener Art so wie auch Geschirre mit weißen und gelben Beschlägen zum Verkauf; auch werden Wagen zum Verkauf, so wie Wagen für Herrschaften denen es an Raum fehlt, für billige Miethe aufgenommen.

35. Im Gardinen-Aufbringen empfiehlt man sich Johannisgasse № 1892.

36. Alle Arten Bänder, Seide, Krepp und Flor, werden aufs Schönste gefärbt, Strohhüte, Umschlagetücher, Glacee-, seid. und dänische Handschuhe und Nettbauben gewaschen dritten Damm № 1429.

37. 1550 Rtl. baar Geld sind gegen hypothekarische Sicherheit sogleich zu bestätigen. Das Nähere Fischmarkt № 1576.

38. Das alten Schloß Rittergasse № 1633. belegene massive Wohnhaus, welches in einer Ober- und Unterwohnung nebst Hofplatz besteht, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Glockenthor № 1961.

39. Fette Schrot-Schweine werden in der Hintergasse № 225. nur noch bis zum 20. dieses Monats für die hiesige Fleisch-Pökelungs-Anstalt gekauft, da mit dem Tage das Geschäft für dieses Frühjahr eingestellt und erst im Herbste wieder anfangen wird.

40. Eine goldne Cylinder-Taschenuhr wird zu kaufen gesucht Langgasse № 364. in der Hangestube.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 83. Sonnabend, den 7. April 1838.

Vermiethungen.

41. In Neuschottland № 16. von Kleinhammer kommend das erste Haus, sind 4 decorirte Stuben, nebst Küche, Kammern, Keller und freiem Eintritt in den Garten, zu vermiethen und gleich zu beziehen.

42. Langefuhr an der Ecke von Jeschkenthal № 61. ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, nebst Eintritt in den Garten, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

43. Sandgrube № 406. ist ein freundliches Logis von 1 bis 2 Zimmer mit Meubeln und Aufwartung, nebst Eintritt in den Garten billig zu vermiethen.

44. In dem herrschaftlichen Hause Scharfenort № 15. sind mehrere Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, mit Eintritt in den Garten, auch Einfahrt und Stallung für Pferde, zum Sommervergnügen billig zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

45. Langgasse № 378. ist eine sehr bequem eingerichtete Wohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, Küche, Boden und Keller, nebst Wagenremise und Stallung für zwei Pferde, zu Michaelis d. J. zu vermiethen.

46. Am Olivaerthor in dem Hause № 569. ist eine freundliche Sommerwohnung von 3 Zimmern in der 2ten Etage, nebst freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen. Miethslustige, bevor sie sich dahin bemühen, belieben sich Breitgasse № 1148. zu melden.

47. Neuschottland № 12. ist eine Wohnung mit eigner Thüre, nebst Hofplatz und Garten, zum Sommervergnügen zu vermiethen.

48. Heil. Geistgasse № 989. ist eine Stube an einen Herrn oder eine Dame zu Ostern zu vermiethen.

49. Poggenpfuhl № 358. ist eine oder zwei Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und von jetzt an zu beziehen.

50. Eine meublirte Vorstube Frauengasse № 874. ist für 6 Rℓ pr. Monat mit der täglichen Beköstigung an eine Person sogleich zu vermiethen.

51. Breitegasse № 1203. sind zwei Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

52. Heiligenbrunn an dem Wege nach Königsthal bei Anton Kirsch, ist eine freundliche Wohnung mit eigener Thüre, Küche und Boden zum Sommervergnügen, mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

53. Langgasse № 406. sind 2 decor. Zimmer nebst aller Bequemlichkeit und mit Meubeln monatlich zu vermiethen, wie auch gleich zu beziehen.

54. Brodtbänkengasse № 713. sind 2 Zimmer mit oder ohne Meubeln nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zum 1. Mai zu vermiethen.

Auctionen.

55. Montag, den 9. April d. J., soll auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokal, Jopengasse № 745., an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden: 1 gold. Uhr mit Siegelring, 1 silb. Schwammdose, diverse Stubenuhren, pol. u. gestrich. Meubles aller Art, Bett- und Fenstergardienen, Ober- u. Unterbetten, Kissen, 1 Mantel, Röcke, Damenkleidungsstücke; eine Parthie neue Waaren, als: Mannshemden, Unterhosen, Chemisets, Böschen, Hals- und Schnupftücher, Westen, 1 Parthie seid. und stuffne Halsbinden, Schlafröcke, lederne u. baumwoll. Handschuhe, Herrenhüte, Parfümerien, Pomaden, Eau de Cologne, wohlriechende Seife, Schminktafeln, Kämme, Bürsten, Larven und dito Nasen, 8 Kisten Cigarren und eine Parthie Rauch- und Schnupftaback, Glas, Fayance und Irdenzeug, sowie auch vielerlei nützliches Haus- u. Küchengeräthe und 1 Kramrepositorium nebst Tombank.

56. Donnerstag, den 19. April d. J., werde ich zu Langfuhr im Hause № 81. der Servis-Anlage, auf freiwilliges Verlangen folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Bürgermeister Wernsdorf gehörige Sachen in öffentlicher Auctin gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern:

1 acht Tage gehende Tischuhr, 2 Hausuhren, 2 große und mehrere kleinere Pfeiler-, Wand- und Toilettspiegel, mah. u. gestrich. Tische, Sophas und Stühle mit Pferdehaar- und anderem Bezug, g str. Kleider-, Linnen-, Schänk- und andere Spinde, gezogenes und ungezogenes Tischzeug, Bettwäsche und Handtücher, Betten, Matratzen, wollene und andere Bett- und Fußdecken, 1 weißes und 1 blau u. weiß porzellan. Theeservice, sowie auch mehres porzell. und fayanc. Thee-, Tisch- und Küchengeschirr; ferner: Tischlampen, Theemaschinen, Leuchter, 1 stehender Bratenwender, 1 Tortenpfanne und mehreres messingnes und kupfernes Tisch-, Haus- und Küchengeräth nebst mancherlei nützlichen Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. In- und ausländische Garten-Kräuter, Gemüse, Gras- und Blumensämereien, sind jederzeit in großer und kleiner Quantität zu einem billigen Preise zu haben in Langfuhr № 8. bei J. Piwowsky, Kunst- u. Handelsgärtner.

58. **Billiger Wein-Verkauf,**

als: guter Franzwein **die große Flasche 6 Sgr**, Rothwein a 7 sgr., auf 12 Flaschen eine als Zugabe, Champagner a 30 Sgr., so wie geräucherten Lachs und Schweizerkäse pfundweise, empfiehlt billigst die Weinhandlung Langenmarkt № 449. neben der Königl. Bank.

59. Mehrere schon gebrauchte Pianoforte stehen Johannisgasse № 1301. billig zum Verkauf.

60. Guter Port- und Madeira-Wein die Flasche 20 Sgr., bei größerm Quantum bedeutend billiger, ist stets zu haben Hundegasse № 241.

61. **Filz- und seidene Herrenhüte,** verkaufe ich um damit schneller zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. C. G. Gerlach,
Langgasse № 379.

62. 3 Nachtigälle, 3 Lerchen u. 3 Kanarienvögel sind Hl. Geistg. 797. zu verkaufen.

63. Feine Filz- und seidene Hüte neuester Façons, empfiehlt die Hutfabrik von J. S. Ernst, Langgasse № 526. und vor dem hohen Thor № 488.

64. Schöner weißer Zucker-Runkel-Rüben-Saamen ist zu haben Hundegasse № 333.

65. **Dampfwagen-Feuerzeuge,** so wie mehrere Sorten Feuerzeuge, neueste Schreibzeuge mit und ohne Feuerzeuge, Strickringe mit Devisen, Strickscheiden, Salz- und Pfeffernäpfchen, kleine und große messingne Vogelgebauer, Theebretter, Zuckerkasten, mess. und lackirte Spucknäpfe, messingne, blechene und lackirte Leuchter, Kutschenlaternen, messingne, blechene und lackirte Laternen, Sinumbra-, fränk. und Studirlampen mit und ohne Glaskuppel, Hänge- und Wandlampen mit lackirten und Spiegelscheinen, tombachne, messingne und blechene Thee- und Kaffee-Maschinen, mit und ohne Spiritus zu kochen, von 15 Sgr. bis 9 Rthl., sind stets vorräthig zu haben; desgleichen werden alle in mein Fach einschlagende Bauarbeiten, als Rinnen, Röhren, von Blech, Zink und Blei aufs Beste angefertigt, und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.
Wilhelm Rathke, Klempner, 2ten Damm № 1283.

66. Eine Parthie Kasten zum Einpacken und zum Versenden von Waaren und andern Sachen, wie auch in den Stallungen zur Fütterung für die Pferde, sind, um dieselben zu räumen, zu ganz billigen Preisen in der Glas- und Fayance-Handlung 2ten Damm № 1284. zu haben.

67. Zwei kleine, alte Oefen stehen Fischmarkt № 1578. zum Verkauf.

68. Ein birken Secretair ist, um den Platz zu räumen, billig zu verkaufen Schmiedegasse № 284.

69. Die erwarteten **Herren-Hüte** in Filz und Seide in den **gegenwärtigen neuesten Pariser Façons,** gingen mir so eben ein und offerire dieselben zu billigen Preisen. **A. M. Pick,**
Langgasse.

70. **Vor meiner Abreise zur Leipziger Messe werden** Schlaf- u. Hausröcke, Damenblusen u. Steppdecken in nur echtfarbigen und dauerhaften Stoffen und gut gearbeitet, so auch moderne Mützen von 12½ Sgr. an, zu auffallend billigen Preisen verkauft bei A. M. Pick.

71. Spiritus 90 pr. Cent pro Quart 10 Sgr., in Gebinden billiger, ist zu haben Holzmarkt № 1.

72. Neue russ. Bast-Matten sind in großen und keinen Quantitäten zu haben bei C. W. Lengnich, Langgasse № 408.

73. Moderne **seidene Regenschirme a 3 Thl.**, sind zu haben Schnüffelmarkt № 635

74. Guter **Kirschsaft** ist, um zu räumen, Oxhoft- und Ankerweise billig zu verkaufen. Auskunft darüber 2ten Damm № 1276. eine Treppe hoch.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Dienstag, den 17. April d. J., soll auf Verfügung der Königl. Regierung das zur Vermögens-Masse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige Grundstück in der Halbengasse 352, welches auf 495 Rthl. abgeschätzt ist, im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen nebst Taxe sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auktionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. April 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbergr.	Silbergr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	205	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	96	96

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
August'dor	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	—